

Jahresbericht 1998

Januar Am Donnerstag, 08.01.1998 findet die Generalversammlung des Gesangsvereins „Cäcilia Bieste“ statt, an der 23 aktive Mitglieder und 1 passives Mitglied teilnehmen. Der 1. Übungsabend folgt am Donnerstag, 15.01.1998. Es wird mit Stimmübungen begonnen, sowie auch das Programm des bevorstehenden Karnevals festes besprochen wird.

Februar – Am 13.02.1998 feiert der Männergesangsverein Grote & Hartmann sein Sängerfest. Der Gesangsverein „Cäcilia Bieste“, entbietet als geladener Gastchor die Lieder: Ich wollt ich wär ein Huhn, - Ich hab das Fräulein Helen Baden sehn- und Wochenend und Sonnenschein. Neben zahlreich erschienenen Gästen, einer Abordnung des Heimatkreises Greifenhagen und dem Vocal-Ensemble Bersenbrück wird gleichfalls der Studentenchor „Schola Cantorum“ Stettin begrüsst. Er stellt sein internationales Ansehen mit

einer bunten musikalischen Palette unter Beweis. Das Liedprogramm des Abends endet mit dem gemeinschaftlich gesungenen „Pommernlied“: Wenn in stiller Stunde... Nach dem plötzlichen Tod von Hans Wuebbold am 17.02.1998 geben auf seiner Beerdigung etliche Chormitglieder dem Verstorbenen das letzte Geleit. Hans Wuebbold genießt durch seine treuen Dienstleistungen ein besonderes Ansehen in der Gemeinde und bleibt dem Gesangsverein insbesondere durch seine Kutschfahrten in dankender Erinnerung. (Ich bitte um ein Stillemoment! Danke!)

Am 20.02.1998 findet sich der Chor bei Georg Hussmann, BSB, zu einem Ständchen zum 50. Geburtstag von Waltraud Buschermöhle ein. Es werden die Lieder – Memory, - Frag den Abendwind, - Eviva Espania, - Zigeunerhochzeit- und Ich wollt, ich wär ein Huhn- vorgetragen. Anne Krusche dankt dem Chormitglied für seine langjährige Treue, und überreicht zu den ausgesprochenen Glückwünschen eine Rose mit einem Briefumschlag. Beim anschließenden Umtrunk wird der Chor um ein weiteres Ständchen als Überraschung zur parallel stattfindenden Geburtstagsfeier von Frau Möllmann gebeten. Er bringt die Lieder – Frag den Abendwind, - Zigeunerhochzeit -und Ich wollt, ich wär ein Huhn zu Gehör. vor

Das alljährliche Karnevalsfest findet am 21.02.1998 statt. Vor etwa 120 Gästen präsentiert der Gesangsverein seinen neuen, vom Dirigenten verfassten Karnevalsschlager- Bilau, wir feiern Karneval- und führt mit einem bunten Programm unterhaltsam durch den Abend. Nach Ende des Programmteils um 12.30 Uhr feiern gutgelaunt Publikum und Akteure weitere Stunden unter den Klängen der Tanzkapelle Knemeyer aus Haste.

Am 22.02.1998 bietet der Kinderkarneval ein buntes Bild von prächtig kostümierten Teilnehmenden. Es werden etwa 140 Eintrittskarten verkauft und der Saal füllt sich bis auf den letzten Platz. Die vorgeführten Büttenreden und Tänze der Kinder finden begeisterten Beifall. Für handgemachte Musik sorgen Alfred Figura, Toni Figura und Bernd aus Ankum.

März

Anlässlich der Firmung auf Lage besucht der Bischof Franz Josef Bode am Samstag, 07.03.1998 12.00 Uhr die Kapelle in Bieste. 145 Gottesdienstbesucher versammeln sich zu einer Andacht in der der Chor die Lieder –Lobt Gott in seinem Heiligtum- und Es blüht der Blumen eine- singt.

Bischof Bode würdigt in einer kurzen Ansprache das aktive und verantwortliche Wirken der Kapellengemeinde und des Gesangsvereines.

Am Mittwoch, 11.03.1998, trifft sich der Vorstand zu einer Sitzung bei Hermann und Waltraud Weilage

Der Einladung zum Seniorennachmittag am Sonntag, 15.03.1998 folgen über 60 Senioren und Seniorinnen. Nach der Begrüßung erwartet die Gäste ein umfangreiches Programm: Die Chorlieder: Ich hab das Fräuln helen,- Ich wollt ich wär ein Huhn,- Wochenend und Sonnenschein,- Ein kleines Lied- und Ade zur guten Nacht. Pastor Peters und der stellvertretende Bürgermeister Bernhard Vagedes richten Worte an das Publikum, die Chronik wird von Maria Weilage verlesen, Die Burkskupper Danzer tanzen, das Bi Sax Tri (Alfred Figura, Hans-Georg Thye, Herr Führmann aus Wallenhorst) trägt Musikstücke vor, eine Verlosung findet statt. Die weiblichen Chormitglieder schenken den Kaffee aus. Bei guter Stimmung im mollig warmen Saal werden die Saalältesten geehrt: Frau Wachs (Haus Bergqell) 94 Jahre, Anna Vagedes 86 Jahre, Heinrich Plagge 84 Jahre alt.

April

Am 1. Ostertag 12.04.1998 trägt der Gesangverein mit den Liedern -Osterjubil,- Mit Freuden zart, -Nimm an o Herr die Gaben- und O Herr ich bin nicht würdig- zu einer feierlichen Messe in der Kapelle bei. Pastor Peters bringt seine Freude darüber zum Ausdruck.

Beim traditionellen Stiftungsfest am 18.04.1998 bietet der Gemischte Chor Rieste zum letzten Mal in gewohnter und bewährter Art unter der Leitung von Rudolf Beyer ein umfangreiches Programm dar. Im Rahmen der Veranstaltung singt der Gesangverein „Cäcilia Bieste“ als befreundeter Gastchor

folgende Lieder: Viele verachten die edele Musik (gemeinschaftlicher Chorgesang der drei Chöre Rieste, Sögel, Bieste),- Horch was kommt von draussen rein,- Von allen blauen Hügeln,- Der Frühling naht mit Brausen ,-(beim letztes Lied unterstützen die Riesten Tenöre den „eintenörigen“ Biester Gesang) .Alfred Figura richtet an Rudolf Beyer als Dirigenten Abschiedsworte, in denen er bezugnehmend auf die Musik als Lebensphilosophie Rudolf Beyers Arbeit ehrt und besonders hervorhebt, dass der Chor in den 35 Jahren seiner Dirigentschaft zu Zusammenhalt und Chorklang gefunden hat. Im Verlaufe des Abends übernimmt Nachfolger Marcel Bönninger den Taktstock.

Donnerstag 23.04.1998

Am Übungsabend nach der Pause wird über das Für und Wider des alljährlich stattfindenden Karnevalsfestes diskutiert

.Am Donnerstag, 30.04.1998 findet das Üben von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr statt.

Anschliessend wird in milder Maiabendluft ein bekränzter Maibaum vor dem Gasthaus Kronlage aufgestellt. Unter Beisein einiger Biester Bürger klingt der Abend in gemütlicher Runde aus.

Mai

Zum 85. Geburtstag von Heinrich Plagge bringt der Gesangverein ein Ständchen von 4 Liedern: Kein schöner Land- Wie schön blüht uns der Maien- Der Frühling naht mit Brausen und Die Nacht. Anne Krusche bringt mit den Glückwünschen Verbundenheit und Dank dem Jubilar gegenüber zum Ausdruck, der langjährig Chronik der Gemeinde Bieste führte und sich stets als Freund des Gesangvereins zeigt. Plaggen Opi wiederum bekundet seine Anerkennung gegenüber der Arbeit des Gesangvereins.

Juni

Zum Maigang im Juni trifft sich der Gesangverein am Donnerstag 18.06.1998. Bei bedecktem Himmel und gelegentlichem Nieselregen wandern aktive und passive

Mitglieder des Vereins durch Westendorf, um die Heide, gefolgt von Weilagen Bulli, der Getränke mit sich führt und Fussmüde aufnimmt. Unterwegs kommt es zu einem spontanen Ständchen für Paula Wübbolt. Der Chor singt ohne Noten: Horch was kommt von drassen rein. Desweiteren wird Johanna Rump mit dem Lied –Ich mag Dich– überrascht. Wieder bei Kronlage angelangt gibt es zur Stärkung Gegrilltes, Beilagen und Getränke.

Die Sommerpause bezieht sich auf die Übungsabende 30.07. / 06.08. und den ausgefallenen Übungsabend am 16.07.1998.

August

Das Zeltfest am 14.-15.-16.08.1998! Es finden sich bei wunderschönem Sommerwetter 30 Kinder und etliche Erwachsene auf dem Zeltplatz ein. Bei reichlicher Verpflegung werden vielfache Spiele angeboten und begeistert angenommen. Am Sonntagmorgen, dem Tag des Kirchweihfestes gestalten die Zelter einen feierlichen Gottesdienst in der Kapelle mit, zu dem sich 169 Gottesdienstbesucher versammeln. Der Chor singt anlässlich dieses Festes die Lieder: Gegrüßet seist du Maria,- Sancta Maria,- Nimm an o Herr die Gaben- und o Herr, ich bin nicht würdig. Pastor Peters bedankt sich herzlichst für die zahlreichen Beiträge und schöne Ausgestaltung der Messe.

September

Zur Einführung des neuen Pfarrers Ludger Pöttering am 05.09.1998 singt der Gesangverein in einem feierlichen Gottesdienst in der Lager Pfarrkirche folgende Lieder: Kyrie – und O komm du Geist der Wahrheit. Beim anschließenden Beisammensein im Pfarrsaal wird die Gelegenheit zu Grussworten und ersten Begegnungen wahrgenommen.

Am 23.09. 1998 findet bei Anke Weilage eine Vorstandssitzung statt.

Am Donnerstag, 24.09.1998 stellt Anne Krusche den Chormitgliedern ein mögliches neues „Gesicht“ des Karnevalsfestes vor und stellt dieses zur Diskussion. Der Vorschlag wird insgesamt positiv aufgenommen.

Oktober

Der Kirchenmusiktag der Kirchenchöre der Samtgemeinde Bersenbrück findet am 17.10.1998 in der Pfarrkirche in Alfhausen statt. Entgegen der Absprache in der Vorstandssitzung des Kirchenmusiktages besteht überraschend plötzlich die Regelung, nicht vom Altar aus, sondern aus den Bänken heraus die Chorbeiträge zu leisten. Dieser Umstand löst Unruhe und Unwillen aus. Der Biester Chor singt das Credo aus Missa in honorem Sancti Josephi. Die Liedtexte der gemeinsam zu singenden Lieder fehlen und werden nur dürftig mitgesungen. Beim anschließenden weltlichen Teil trägt der Chor Bieste das Lied -Weil mein Herz -...vor. Neben den Beiträgen der Kirchenchöre stellt der Jugendchor Alfhausen einige seiner Lieder vor. Nach den Darbietungen unterhält die Gruppe Rubin unter Zuhilfenahme von Elektronik und Technik

die Festgesellschaft mit Tanzmusikklängen

Zum Gemütlichen des Gesangvereins am 31.10.1998 im Saale Kronlage finden sich zahlreiche Gäste ein. Anne Krusche begrüßt Pastor Peters, Pastor Pöttering, das Trio BiSaxTri, allen treuen Freunde, eine Abordnung des MGV Lage Rieste und den Gemischten Chor Rieste. Der Gesangverein Bieste stellt sich mit einem umfangreichen Liedquerschnitt der vergangenen Jahre vor. Die langgeprobte Liedreihe „Swing durch die Welt“ wurde 2 Wochen vor Beginn des Festes wegen

mangelder Sangessicherheit aus dem Programm genommen und durch bestehendes Liedgut ersetzt: Programmfolge: Herz nun so alt,- Herbstlied,- Bunt sind schon die Wälder,- Melancholie im September,- Ich träume mit offenen Augen, – Ich mag Dich, – Der Jäger Abschied,- Trockene Blumen ,– Der Tag vergeht,- Wenn der Silbermond,- Was damals war,- Weil mein Herz Dich nie mehr vergisst. Das Biester Saxophon Trio gibt zwei Einlagen-. Der Gemischte Chor Rieste wartet mit drei Liedern auf . Im Verlaufe des Programms richtet Anne Krusche anerkennende Worte an den Dirigenten Alfred Figura , der in diesem Jahr auf eine 30-jährige Dirigententätigkeit zurückblicken kann. Anne Krusche dankt herzlich für diese ausserordentliche und enorme Leistung und ausgezeichnete Arbeit und bittet Alfred ebenso herzlich um weitere Jahre Vereinsarbeit. Rudolf Beyer würdigt in einer Ansprache von Freund zu Freund insbesondere Alfred Figuras profilierte Chorarbeit. Für 30-jährige Vereinszugehörigkeit werden mit einer Rose und einem Ehrentanz geehrt: Bernhard Vagedes, Inge Kronlage, Helmut Kronlage, Anne Krämer und Josef Meiners in Abwesenheit. Beim Ratespiel des Abends gewinnt Christa Holthaus den 1. Preis: Einen reichgefüllten Korb. Die Musikkapelle Tripolis sorgt für stimmungsvolle Tanzmusik

November

Hermann Weilage feiert am 21.11.1998 ^{in Saal} bei Kronlage seinen 50. Geburtstag und der Chor singt ihm folgende Lieder: So leb dein Leben,- Frag den Abendwind,- Chor der Gefangenen,- Was damals war,- Weil mein Herz . Anne Krusche gratuliert Hermann zu seinem Festtag und dankt ihm für seine stete Bereitschaft ^{er} sich für den Verein ^{verantwortlich} einzusetzen und anstehende Dinge zu erledigen. Im Anschluss sind alle Sangesmitglieder eingeladen, mitzufeiern.

Anlässlich des Volkstrauertages trifft sich der Chor am 15.11.1998 nach dem Gottesdienst am Ehrenmal vor der Kapelle und ^{plus} singt folgende Lieder: Wo findet die Seele – und Über den Sternen. Die dezimierte Sangesschar hat bei der milden Witterung (kein Regen , kein Wind) eine gute Voraussetzung, ihre Stimmen zu Gehör zu bringen.

Dezember

Am 10.12.1998 stehen am Übungsabend für die Chormitglieder ^{bei Herzenuolani} Glühwein und süsse Leckereien bereit. Anne Krusche und Hermann Weilage sind Stifter dieser Nikolausstimmung.

Zur letzten Sitzung im Jahr 1998 versammelt sich der Vorstand am 22.12.1998 bei Alfred Figura.

Am 25.12.1998 singt der Gesangverein im Weihnachtsgottesdienst in der Kapelle :Stille Nacht, heilige Nacht,- Heilige Nacht , heilige Nacht,- Mutter, ~~o~~ Mutter, o segne mich,- Engel haben Himmelslieder,- Kommt und seht,- Kleiner Trommlerjunge,- (die beiden letzteren Lieder in Gitarrenbegleitung) . Pastor Peters zeigt sich hocheifrig und bedankt sich aufs Herzlichste.

Mit insgesamt 21 Aktivitäten neben den regelmässigen Übungsabenden schliesst sich das Jahr 1998. Allen aktiven und passiven Mitgliedern des Gesangvereins „ Cäcilia Bieste“ wünsche ich ein gutes Jahr 1999.